

Mittwoch, 13. März 2024, Tegernseer Zeitung / Lokalteil

Fliegende Helfer

AUSRÜSTUNG - Feuerwehr Kreuth erhält zwei Drohnen



Wertvolle Luft-Unterstützung: Die Feuerwehr Kreuth freut sich über die Spende von zwei Drohnen durch die Firma Bavaria Fly. Foto: Privat

Kreuth – Jede freie Minute üben die Floriansjünger aus Kreuth zurzeit mit neuer Ausstattung: zwei Drohnen, eine Spende des Unternehmens Bavaria Fly. In der Feuerwehr wurde dazu extra ein Drohnenteam mit 14 Piloten gegründet.

Eine umfangreiche zweitägige Einschulung in Theorie und Praxis haben diese absolviert. „Das neue Einsatzmittel mit hochauflösender Zoom-, Weitwinkel- und Wärmebildkamera ist sehr vielseitig einsetzbar“, teilt die Freiwillige Feuerwehr mit. So können die Drohnen – eine DJI M30T und eine DJI Mini3 – vermisste Menschen oder verletzte Tiere mittels Wärmebildkamera lokalisieren, und es geht bei der Suche keine wertvolle Zeit mit dem Warten auf einen Hubschrauber verloren. Die Drohnen können bei Vegetations- oder Waldbränden ein größeres Gebiet absuchen und dank Wärmebildanalyse auch kleine Brandherde lokalisieren. Zudem liefern die Geräte einen Überblick

über die besten Zugänge zur Einsatzstelle.

Einen ersten Ernstfall-Einsatz hat die Drohnengruppe der Feuerwehr schon bei einer Vermisstensuche absolviert . Die Polizei bat um Luftunterstützung, da wetterbedingt der Hubschrauber nicht starten konnte. Die Floriansjünger suchten das Gebiet von Kreuth bis Klamm ab. Dieser Einsatz zeige, dass sich das neue Einsatzmittel bereits bewährt habe und zukünftige eine große Erleichterung bedeute. cmh